

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3687

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3687



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Stellungnahme zu den Ankündigungen des Bundesrates vom 24.09.2021

Angriff auf unser aller Zukunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

An der Medienkonferenz hat der Bundesrat angekündigt, dass er an der Kostenpflicht der Tests festhält, mit der Begründung, man habe bereits etliche Monate die Kosten der Tests getragen. Somit wird ein erheblicher Teil der jungen Bevölkerung erneut im Regen stehen gelassen. Der Bundesrat verkauft die Zertifikatspflicht als Lösung und lässt dabei aussen vor, dass die Beschaffung eines gültigen Covid-Zertifikates durch Testung eine kaum bewältigbare Herausforderung ist und die Krise nicht löst, sondern lediglich zu Ausgrenzung, zum finanziellen Ruin und zur weiteren Spaltung der Gesellschaft beiträgt.

Bereits jetzt ist es schon zu Terminengpässen gekommen, welche eine qualitätsvolle Bildung stark erschweren. Hinzukommend ist das Covid-Zertifikat finanziell für viele Studierende nicht tragbar. Für den Grossteil bedeutet es einen Impfwang. Wer nicht auf eine hochwertige Bildung verzichten möchte, wird also zu einer Impfung genötigt, die lediglich über eine befristete Zulassung (analog Notfallzulassung) verfügt. Aufgrund einer Viruserkrankung, welche ein typisches allgemeines Lebensrisiko darstellt, wird das Recht zur Bildung an einen medizinischen Eingriff geknüpft. Dies obwohl die Impfung keine sterile Immunität bringt. Sie schützt also nicht vor Infektion, Erkrankung und Transmission, sondern bietet lediglich ein angeblich erhöhten Schutz vor einem schweren Verlauf. Aktuell können sich geimpfte Menschen aber frei bewegen und das Virus unkontrolliert verbreiten. Sollte das Covid-Zertifikat nicht genau das Gegenteil bewirken? Korrekterweise sollte die Testpflicht auch für geimpfte Menschen gelten. Anstatt eine richtige Lösung zu erarbeiten, die nicht an eine Impfkampagne gebunden ist, macht der Bundesrat, was er am besten kann: Mit Verweis auf *die Möglichkeit*, Vorlesungen und Seminare für nicht physisch anwesenden Studenten zugänglich zu machen, wälzt er seine Verantwortung an Hochschulen und ihre Dozenten ab.

Wir sind junge Menschen, die kein gesundheitliches Risiko vor SARS-CoV-2 haben. Obwohl es in den Altersklassen 18 - 34 die höchste Fallinzidenz gibt, geht die Fallsterblichkeit gegen 0.0% (Quelle: BAG). Für das Covid-Zertifikat besteht keine ausreichende gesetzliche Grundlage. Das weiss natürlich die Schweizer Regierung, weshalb sie für sich selber keine Zertifikatspflicht befohlen hat. Im Bundeshaus werden verfassungsmässige Rechte verletzt, doch bei Studenten, die kein gesundheitliches Risiko haben, soll es in Ordnung sein? Die Massnahmen sind verfassungswidrig, willkürlich und in höchstem Mass schädlich für unser aller Zukunft.

Doch noch ist nichts vorbei! Die Quittung kommt **am 28. November 2021** mit einem wuchtigen **NEIN** noch nie dagewesenen Ausmasses!

Hintergrund MASS-VOLL!:

Der Verein MASS-VOLL! ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein, welcher die Interessen der Jugend in der aktuellen Corona-Pandemie vertritt. Wir sind in Bezug auf unser Vorgehen friedlich und evidenzbasiert. Wir verfügen über deutlich mehr als 30'000 Unterstützerinnen und Unterstützer, überwiegend im Alter von 15-30 Jahren. Wir sind damit die grösste politisch engagierte Jugendorganisation der Schweiz.